

Zürich, den
8. September 2010

DER STADTRAT VON ZÜRICH

an den Gemeinderat

Sehr geehrte Frau Präsidentin

Sehr geehrte Damen und Herren

Am 3. März 2010 reichten Gemeinderätin Ruth Anhorn (SVP) und Gemeinderat Mauro Tuena (SVP) folgende Motion, GR Nr. 2010/121, ein:

Der Stadtrat wird aufgefordert, bei der Stadtpolizei die Anzahl der Polizisten mit Fähigkeitszeugnis (Anforderungsprofil BBT) um 50 Personen zu erhöhen.

Begründung:

Die Aufgaben der Stadtpolizei nehmen laufend zu wie ständig erweiterte Anforderungen der Untersuchungsbehörden an die Polizei. Einerseits hatte die Stadtpolizei gemäss Urban Kapo 2001 168 Stellen (120 Korpsstellen der Kriminalpolizei sowie 48 Stellen für Korps- und Zivilpersonal der gemischten Dienste von Kriminal-Innenabteilung und Kriminaltechnik) an den Kanton übergeben und andererseits im Jahre 2003 im Rahmen der Gründung der neuen, selbstständigen Dienstabteilung Verkehr 91 Stellen abgetreten. Gemäss alten Berechnungen sei der Sollbestand per 1.1.08 erreicht worden. Der heutige Sollbestand (12.2.10) mit 1863,5 Stellenwerten entspricht nicht mehr den heutigen Gegebenheiten, obwohl Korrekturen infolge Urban Kapo und Dienstabteilung Verkehr vorgenommen wurden. Die Stadt Zürich und damit auch gewisse Aufgaben, vor allem in den verschiedenen Kriminalkommissariaten, sind gewachsen.

Der Spontandemonstrationszug mit ca. 500 Teilnehmenden vom Samstag, 6. Februar unter dem Namen «Reclaim the Streets» (Holt euch die Strasse zurück) zeigte deutlich, dass die Stadtpolizei ihre Einsatztruppe erweitern muss. Die Demonstranten richteten Sachschäden, die sich auf mehrere Hunderttausend Franken summieren dürften, an. Nicht nur wegen gewalttätigen Auseinandersetzungen wie am 6.2.10 sondern vielmehr auch wegen der grossen Zahl von Partygängern in Aussersihl und dem Industriequartier an Wochenenden und dem damit gegebenen Konfliktpotential benötigt die Stadtpolizei mehr Leute.

Auf Antrag des Vorstehers des Polizeidepartements wird dem Gemeinderat beantragt:

Nach § 90 der Geschäftsordnung des Gemeinderates (GeschO GR) sind Motionen selbständige Anträge, die den Stadtrat verpflichten, den Entwurf für den Erlass, die Änderung oder die Aufhebung eines Beschlusses zu verlangen, der in die Zuständigkeit der Gemeinde oder des Gemeinderates fällt. Lehnt der Stadtrat die Entgegennahme der Motion ab oder beantragt er die Umwandlung in ein Postulat, so hat er dies innert sechs Monaten nach Einreichung zu begründen.

Mit der vorliegenden Motion soll der Stadtrat verpflichtet werden, die Anzahl der Polizistinnen und Polizisten mit Fähigkeitszeugnis (Anforderungsprofil BBT) um 50 Personen zu erhöhen. Zur Begründung verweisen die Motionäre unter anderem auf die Spontandemonstration unter dem Namen «Reclaim the Streets» vom 6. Februar dieses Jahres.

Neben der vorliegenden Motion wird der Stadtrat zeitgleich eine weitere Motion der FDP-Fraktion zu beantworten haben (GR Nr. 2010/94), die ebenfalls im Nachgang der Ausschreitungen vom 6. Februar 2010 eingereicht wurde. Wie die vorliegende Motion verlangt sie eine (nicht näher quantifizierte) Erhöhung des Sollbestandes der Stadtpolizei, zudem auch die Schaffung einer Polizei-Pikettgruppe und die Verbesserung der Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei. Auf die dortigen ausführlicheren Erläuterungen soll ergänzend verwiesen werden.

Das Anliegen der Motion wird sehr ernst genommen. Eine Aufstockung des Korpsbestandes wurde von der Stadtpolizei inzwischen beantragt und begründet. Für das Jahr 2011 hat das Polizeidepartement im Sinne einer Sofortmassnahme 15 zusätzliche Stellen budgetiert.

Allerdings bliebe auch für den Fall, dass der Gemeinderat die Stellenvermehrung im Budget bewilligt, zu beachten, dass ausgebildete Polizistinnen und Polizisten nur in Ausnahmefällen auf dem freien Stellenmarkt gewonnen werden können. Im Normalfall müssen Polizei-aspirantinnen und Polizei-aspiranten zuerst eine zweijährige Polizeischule durchlaufen, bevor sie den Korpsbestand verstärken können. Eine allfällige Aufstockung könnte daher nur schrittweise erfolgen. Aufgrund der begrenzten Kapazität der Polizeischule ist auch der jährliche Zuwachs begrenzt. Die Stadtpolizei geht davon aus, dass der Bestand um jährlich 15 Stellenwerte angehoben werden kann.

Aus den genannten Überlegungen lehnt der Stadtrat die Entgegennahme der Motion ab, ist aber bereit, den Vorstoss als Postulat entgegenzunehmen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Im Namen des Stadtrates

die Stadtpräsidentin

Corine Mauch

der Stadtschreiber

Dr. André Kuy